

**Lehrplan
Grundschule**

Englisch

2004/2009

Die Lehrpläne für die Grundschule treten am 1. August 2004 in Kraft.

Impressum

Die Lehrpläne wurden erstellt durch Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem
Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung
- Comenius-Institut -

Eine teilweise Überarbeitung der Lehrpläne erfolgte nach Abschluss der Phase der begleiteten Lehrpläneinführung 2009 von Lehrerinnen und Lehrern der Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem
Sächsischen Bildungsinstitut
Dresdener Straße 78c
01445 Radebeul

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden
www.sachsen-macht-schule.de

Konzept und Gestaltung:
Ingolf Erler
Fachschule für Gestaltung der ESB mediencollege GmbH
www.mediencollege.de

Satz:
MedienDesignCenter – Die Agentur der ESB GmbH
www.mdcnet.de

Herstellung und Vertrieb
Saxoprint GmbH
Digital- & Offsetdruckerei
Enderstraße 94
01277 Dresden
www.saxoprint.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil Grundlage	
Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne	IV
Ziele und Aufgaben der Grundschule	VII
Fächerverbindender Unterricht	IX
Lernen lernen	X
Teil Fachlehrplan Englisch	
Ziele und Aufgaben des Faches Englisch	2
Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte	5
Ziele der Klassenstufen 3 und 4	6
Klassenstufe 3	8
Klassenstufe 4	16
Anhang – Redemittel	24

Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne

Grundstruktur Im Teil Grundlagen enthält der Lehrplan Ziele und Aufgaben der Grundschule, verbindliche Aussagen zum fächerverbindenden Unterricht sowie zur Entwicklung von Lernkompetenz.

Im fachspezifischen Teil werden für das ganze Fach die allgemeinen fachlichen Ziele ausgewiesen, die für eine Klassenstufe oder für mehrere Klassenstufen als spezielle fachliche Ziele differenziert beschrieben sind und dabei die Prozess- und Ergebnisorientierung sowie die Progression des schulischen Lernens ausweisen.

Lernbereiche, Zeitrichtwerte In jeder Klassenstufe sind Lernbereiche mit Pflichtcharakter im Umfang von 25 Wochen verbindlich festgeschrieben. Zusätzlich muss in jeder Klassenstufe ein Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter im Umfang von zwei Wochen bearbeitet werden. In den Kernfächern Deutsch, Sorbisch, Sachunterricht und Mathematik ist in jeder Klassenstufe ein Lernbereich zur Festigung und Vernetzung im Umfang von einer Unterrichtswoche vorgesehen.

Entscheidungen über eine zweckmäßige zeitliche Reihenfolge der Lernbereiche innerhalb einer Klassenstufe bzw. zu Schwerpunkten innerhalb eines Lernbereiches liegen in der Verantwortung des Lehrers. Zeitrichtwerte können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden.

tabellarische Darstellung der Lernbereiche Die Gestaltung der Lernbereiche erfolgt in tabellarischer Darstellungsweise.

Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert
Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen

Verbindlichkeit der Lernziele und Lerninhalte Lernziele und Lerninhalte sind verbindlich. Sie kennzeichnen grundlegende Anforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung, Werteorientierung.

Im Sinne der Vergleichbarkeit von Lernprozessen erfolgt die Beschreibung der Lernziele in der Regel unter Verwendung einheitlicher Begriffe. Diese verdeutlichen bei zunehmendem Umfang und steigender Komplexität der Lernanforderungen didaktische Schwerpunktsetzungen für die unterrichtliche Erarbeitung der Lerninhalte.

Bemerkungen Bemerkungen haben Empfehlungscharakter. Gegenstand der Bemerkungen sind Hinweise auf geeignete Lehr- und Lernmethoden, inhaltliche Erläuterungen sowie Beispiele für Möglichkeiten einer differenzierten Förderung der Schüler. Sie umfassen Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten des gleichen Faches, zu anderen Fächern und zu den überfachlichen Bildungs- und Erziehungszielen der Grundschule.

Verweisdarstellungen Verweise auf Lernbereiche des gleichen Faches und anderer Fächer sowie auf überfachliche Ziele werden mit Hilfe folgender grafischer Elemente veranschaulicht:

- LB 2 Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches
- MU, Kl. 3, LB 2 Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches
- ⇒ Sozialkompetenz Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel der Grundschule (s. Ziele und Aufgaben der Grundschule)

Beschreibung der Lernziele

Begriffe

Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als **grundlegende Orientierung**, ohne tiefere Reflexion

Einblick gewinnen

über **Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern **aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Kontext** verfügen

Kennen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden **in vergleichbaren Kontexten** verwenden

Übertragen

Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig gebrauchen

Beherrschen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer **in unbekanntem Kontexten** verwenden

Anwenden

begründete Sach- und/oder Werturteile entwickeln und darstellen, **Sach- und/oder Wertvorstellungen** in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren

**Beurteilen/
Sich positionieren**

Handlungen/Aufgaben auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen **selbstständig planen, durchführen, kontrollieren** sowie **zu neuen Deutungen und Folgerungen** gelangen

**Gestalten/
Problemlösen**

In den Lehrplänen der Grundschule werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzungen	GS	Grundschule
	Kl.	Klassenstufe/n
	LB	Lernbereich
	LBW	Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter
	PC	Personalcomputer
	Ustd.	Unterrichtsstunden
	DaZ	Deutsch als Zweitsprache
	DE	Deutsch
	EN	Englisch
	ETH	Ethik
	ISL	Intensives Sprachenlernen
	KU	Kunst
	MA	Mathematik
	MU	Musik
	RE/e	Evangelische Religion
	RE/k	Katholische Religion
	SOR	Sorbisch
	SPO	Sport
	SU	Sachunterricht
	WE	Werken

Schüler, Lehrer

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden im Lehrplan allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

Ziele und Aufgaben der Grundschule

Die vierjährige Grundschule ist eine eigenständige Schulart. Sie baut auf vorschulischer Bildung auf und vermittelt in einem gemeinsamen Bildungsgang für alle Schüler Grundlagen für weiterführendes Lernen.

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Der Auftrag der Grundschule leitet sich aus der Verfassung des Freistaates Sachsen und dem Schulgesetz ab. Es ist Aufgabe der Grundschule grundlegendes Wissen zu vermitteln, die Entwicklung und Ausbildung von Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz zu fördern sowie auf Werte zu orientieren.

Um den Schulbeginn für die Schüler bestmöglich zu gestalten, ist eine enge Kooperation mit allen für die Erziehung und Bildung der Kinder verantwortlichen Partnern erforderlich. Von besonderer Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten entsprechend der Kooperationsvereinbarung zwischen Kindergarten und Grundschule.

Die Gestaltung der Schuleingangsphase erfolgt auf der Grundlage eines schuleigenen Konzepts, das den individuellen Lernausgangslagen und Entwicklungsbesonderheiten der Kinder Rechnung trägt. Im Interesse eines flexiblen Arbeitens in dieser Phase sind in den Lehrplänen die Lernziele und -inhalte für die Klassenstufen 1 und 2 zusammengefasst.

Die Schüler erwerben in der Grundschule die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. Mit der Einführung einer Fremdsprache werden die Grundlagen für weiteres Sprachenlernen gelegt. In allen Fächern entwickeln die Schüler ihre Fähigkeit zu situationsangemessener, partnerbezogener Kommunikation. Sie erwerben strukturiertes und anschlussfähiges Wissen, das sie sinnvoll und gezielt anwenden können.

Bildungs- und Erziehungsziele

Die Schüler lernen fachliche Methoden kennen. Sie eignen sich Lern- und Arbeitstechniken an, die es ihnen ermöglichen, den Lernprozess effektiv und zunehmend selbstständig zu gestalten. Sie entwickeln die Fähigkeit, voneinander und miteinander zu lernen.

Durch fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten erleben die Schüler eine enge Verbindung zu ihrer Erfahrungswelt und lernen, Themen und Probleme mehrperspektivisch zu erfassen.

Im Rahmen einer informatischen Vorbildung eignen sich die Schüler elementare Bedienfertigkeiten im Umgang mit dem Personalcomputer an und nutzen diese bei der Lösung von Aufgaben. Sie erwerben elementare Kenntnisse zum sachgerechten, kritischen Umgang mit vielfältigen Medien.

In der Grundschule erleben die Schüler Regeln und Normen des sozialen Miteinanders. Sie lernen dabei verlässlich zu handeln, Verantwortung zu übernehmen, mit Kritik umzugehen sowie Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Die Schüler entwickeln eigene Wertvorstellungen, indem sie Werte im schulischen Alltag erleben und erfahren. Dazu gehören insbesondere Erfahrungen des Wertseins und der Wertschätzung sowie des Anerkanntseins und der Anerkennung.

In der Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur bilden die Schüler ihr ästhetisches Empfinden aus und entwickeln ihre individuelle Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit.

Die Schüler erleben die Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur, entwickeln ein Gefühl für deren Schönheit sowie für die Notwendigkeit eines sorgsameren Umgangs mit der Umwelt.

Sie erkennen ihre Verantwortung für die eigene Gesundheit und Sicherheit und nehmen diese Verantwortung innerhalb und außerhalb der Schule wahr.

Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses

Der Unterricht in der Grundschule knüpft an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schüler an und orientiert auf ganzheitliches Lernen. Lerninhalte werden besser verstanden und behalten, wenn sie bedeutsam für das eigene Leben erscheinen und das Gefühl ansprechen. Gestaltungsprinzip für den Unterricht ist entdeckendes Lernen.

Grundschulkindern wollen in der Regel etwas leisten. Insofern ist eine leistungsorientierte auch eine kindorientierte Grundschule.

In der Verantwortung der Lehrenden liegt es, die Lerntätigkeit so zu steuern, dass das Kind zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt angeregt wird. Von Anfang an soll den Schülern Gelegenheit gegeben werden, selbstständig etwas zu leisten und eigene Lernwege zu erproben. Dabei können Fehler, Irr- und Umwege auftreten, die nicht in erster Linie als Leistungsmängel anzusehen sind, sondern als Zwischenschritte im Lernprozess.

Das breite Leistungsspektrum der Grundschüler bedingt einen differenzierenden und individualisierenden Unterricht. Im Vordergrund steht die innere Differenzierung, die den individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsständen sowie den unterschiedlichen Zugangsweisen zum Lernstoff und dem unterschiedlichen Lerntempo gerecht wird. Das erfordert vom Lehrer diagnostische Fähigkeiten und eine sorgfältige Analyse. Die darauf aufbauenden Lernschritte sollen weniger am Defizit als vielmehr am individuellen Lernfortschritt orientiert sein.

Der Förderunterricht bietet eine weitere Möglichkeit, Begabungen und Interessen zu fördern, Entwicklungsdefizite abzubauen sowie Teilleistungsschwächen zu verringern. Im Förderunterricht können unterstützendes Lernen wie auch vorbereitendes und weiterführendes Lernen ermöglicht werden.

Leistungsbeurteilung in der Grundschule basiert auf einer sorgfältigen Analyse des Lernprozesses und der Lernergebnisse. Bei der Leistungsbeurteilung werden unterschiedliche Lernvoraussetzungen und individuelle Lernfortschritte berücksichtigt. Von besonderer Bedeutung ist eine ermutigende Leistungsbeurteilung, vor allem im Anfangsunterricht.

Eine wichtige Rolle für kindgemäßes und effektives Lernen spielt die Rhythmisierung des Unterrichts. Die Planung des Unterrichts soll sich nicht allein an der 45-Minuten-Einheit, sondern an den Lernaufgaben und -bedingungen der Schüler orientieren. Zu berücksichtigen ist ein sinnvoller Wechsel von Anspannung und Entspannung, Bewegung und Ruhe. Auch Zeiten für das Einbeziehen außerschulischer Lernorte sollten bedacht werden.

Über den Unterricht hinaus ist ein anregendes Schulleben zu gestalten, das zu einem unverwechselbaren schulischen Profil beiträgt. Besondere Interessen der Schüler, Eltern und Lehrer sowie regionale Gegebenheiten können hierfür prägend sein. Aber auch die Kooperation mit außerschulischen Partnern ermöglicht vielfältige Angebote für eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung sowie die Entwicklung und Pflege von Traditionen.

Schule muss als gestalteter und gestaltbarer Raum verstanden werden, in dem Lehrer, Schüler und Eltern miteinander kommunizieren und das Kind als Partner ernst genommen wird.

Beim Übergang der Schüler an weiterführende Schulen werden Eltern und Schüler umfassend beraten. Die Zusammenarbeit, auch mit den anderen Schularten, trägt dazu bei, den Übergang für jeden Schüler kontinuierlich zu gestalten und eine harmonische Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit zu unterstützen.

Fächerverbindender Unterricht

Während fachübergreifendes Arbeiten durchgängiges Unterrichtsprinzip ist, setzt fächerverbindender Unterricht ein Thema voraus, das von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann.

Das Thema wird unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet. Bezugspunkte für die Themenfindung sind Perspektiven und thematische Bereiche. Perspektiven beinhalten Grundfragen und Grundkonstanten des menschlichen Lebens:

Raum und Zeit

Sprache und Denken

Individualität und Sozialität

Natur und Kultur

Perspektiven

Die thematischen Bereiche umfassen:

Verkehr

Medien

Kommunikation

Kunst

Verhältnis der Generationen

Gerechtigkeit

Eine Welt

Arbeit

Beruf

Gesundheit

Umwelt

Wirtschaft

Technik

thematische Bereiche

Es ist Aufgabe jeder Schule, zur Realisierung des fächerverbindenden Unterrichts eine Konzeption zu entwickeln. Ausgangspunkt dafür können folgende Überlegungen sein:

1. Man geht von Vorstellungen zu einem Thema aus. Über die Einordnung in einen thematischen Bereich und eine Perspektive wird das konkrete Thema festgelegt.
2. Man geht von einem thematischen Bereich aus, ordnet ihn in eine Perspektive ein und leitet daraus das Thema ab.
3. Man entscheidet sich für eine Perspektive, wählt dann einen thematischen Bereich und kommt schließlich zum Thema.

Nach diesen Festlegungen werden Ziele, Inhalte und geeignete Organisationsformen bestimmt.

Dabei ist zu gewährleisten, dass jeder Schüler pro Schuljahr mindestens im Umfang von zwei Wochen fächerverbindend lernt.

Verbindlichkeit

Lernen lernen

Lernkompetenz	Die Entwicklung von Lernkompetenz zielt darauf, das Lernen zu lernen. Unter Lernkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, selbstständig Lernvorgänge zu planen, zu strukturieren, zu überwachen, ggf. zu korrigieren und abschließend auszuwerten. Zur Lernkompetenz gehören als motivationale Komponente das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern.
Strategien	Im Mittelpunkt der Entwicklung von Lernkompetenz stehen Lernstrategien. Diese umfassen: <ul style="list-style-type: none">- Basisstrategien, welche vorrangig dem Erwerb, dem Verstehen, der Festigung, der Überprüfung und dem Abruf von Wissen dienen- Regulationsstrategien, die zur Selbstreflexion und Selbststeuerung hinsichtlich des eigenen Lernprozesses befähigen- Stützstrategien, die ein gutes Lernklima sowie die Entwicklung von Motivation und Konzentration fördern
Techniken	Um diese genannten Strategien einsetzen zu können, müssen die Schüler konkrete Lern- und Arbeitstechniken erwerben. Diese sind: <ul style="list-style-type: none">- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen (z. B. Lese-, Schreib-, Mnemo-, Recherche-, Strukturierungs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken)- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenmanagement, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung, Selbstkontrolle)- Motivations- und Konzentrationstechniken (z. B. Selbstmotivation, Entspannung, Prüfung und Stärkung des Konzentrationsvermögens)- Kooperations- und Kommunikationstechniken (z. B. Gesprächstechniken, Arbeit in verschiedenen Sozialformen)
Ziel	Ziel der Entwicklung von Lernkompetenz ist es, dass Schüler ihre eigenen Lernvoraussetzungen realistisch einschätzen können und in der Lage sind, individuell geeignete Techniken situationsgerecht zu nutzen.
Verbindlichkeit	Schulen entwickeln eigenverantwortlich eine Konzeption zur Lernkompetenzförderung und realisieren diese in Schulorganisation und Unterricht. Für eine nachhaltige Wirksamkeit muss der Lernprozess selbst zum Unterrichtsgegenstand werden. Gebunden an Fachinhalte sollte ein Teil der Unterrichtszeit dem Lernen des Lernens gewidmet sein. Die Lehrpläne bieten dazu Ansatzpunkte und Anregungen.

Ziele und Aufgaben des Faches Englisch

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Kinder wachsen gegenwärtig in einer von Mehrsprachigkeit geprägten Welt auf. In allen Bereichen des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens wird es immer wichtiger, sich neben der Muttersprache andere Sprachen anzueignen. Dem Erlernen von Sprachen kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Persönlichkeit zu.

Somit ist der Fremdsprachenunterricht Teil des Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung der Schule. Schulisches Fremdsprachenlernen beginnt in der Regel mit Englisch als weltweit wichtigster Verkehrssprache. Englisch in der Grundschule erweitert Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsmöglichkeiten der Schüler über die muttersprachlich geprägte Welt hinaus.

Die Schüler beginnen über das Erleben kommunikativ verwendeter Sprache zielgerichtet eine Fremdsprache zu erwerben. Sie werden für den Aufbau von Sprachen sensibilisiert und erwerben erstes Wissen über die Zielsprachenländer. Gleichzeitig gewinnen sie einen Einblick in die kulturelle Vielfalt verschiedener Nationen. Die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit sowie das soziale Miteinander, das Schätzen und Achten anderer Menschen wird somit unterstützt.

allgemeine fachliche Ziele

Hauptsächliches Ziel des Englischunterrichts ist die Entwicklung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit. Unter besonderer Betonung des Hör- und Hör-/Sehverstehens ergeben sich folgende allgemeine fachliche Ziele:

- Entwickeln eines grundlegenden Hör- und Hör-/Sehverstehens
- Erwerb eines elementaren Repertoires an sprachlichen Mitteln zum Sprechen
- Entwickeln der Fähigkeit des Lesens im Sinne der Wiedererkennung des Schriftbildes
- Entwickeln des reproduktiven Schreibens
- Entwickeln von interkultureller Handlungsfähigkeit
- Entwickeln von Sprachbewusstsein

Strukturierung

Der Gesamtlehrgang Englisch ist als spiralförmiges Curriculum aufgebaut, das heißt, die Lernbereiche werden in Klassenstufe 3 erstmals aufgegriffen und in Klassenstufe 4 sowie in den weiterführenden Schularten vertieft und erweitert. Aus diesem Grund wird für die Klassenstufen 3 und 4 das Klassenstufenziel nicht einzeln ausgewiesen, sondern es wird das zu erreichende Abschlussniveau nach Klassenstufe 4 formuliert.

Englisch in der Grundschule setzt sich vorrangig aus thematischen Lernbereichen zusammen. Die zehn thematischen Lernbereiche, der Lernbereich „My Portfolio“ und ein Wahlpflichtbereich pro Schuljahr sind verbindlich und obliegen keiner vorgegebenen Abfolge. Jedem thematischen Lernbereich sind neben Zielen und Inhalten Sprachfunktionen zugeordnet. Für die verschiedenen Sprachfunktionen werden im Anhang verbindliche Redemittel ausgewiesen.

Im Sinne eines ganzheitlichen, schülerzentrierten und handlungsorientierten Englischunterrichts sind Inhalte aus den verschiedenen Lernbereichen über komplexe Spracherlebnisse miteinander zu verknüpfen.

Die Ziele und Inhalte des Lernbereichs „My Portfolio“ sind in die Behandlung der thematischen Lernbereiche zu integrieren. Ein Portfolio als ein lernprozessbegleitendes Instrument kann nicht isoliert erarbeitet und entwickelt werden. Aufgrund dieser besonderen Anlage des Lernbereichs erübrigt sich die Angabe von Zeitrichtwerten.

Das Erlernen von Englisch in der Grundschule lehnt sich an den natürlichen Spracherwerb an. Um auf den komplexen Charakter von Sprache aufmerksam zu machen und die für Bedeutungskonstruktionen notwendigen Kontexte anzubieten, geht jede Unterrichtsstunde von einem ganzheitlichen, möglichst authentischen Spracherlebnis aus. Daraus lassen sich vielfältige, differenzierende Entdeckungen und Möglichkeiten der Erschließung von Sprache sowie Übungsvarianten ableiten.

Das methodische Vorgehen im Englischunterricht der Grundschule verbindet sprachliche Tätigkeiten immer mit entsprechenden Handlungen. Die Schüler gelangen über wechselnde rezeptive und produktive Lernphasen zur aktiven Sprachanwendung. Besonders aus den entstehenden Vernetzungsvarianten von Sache und Sprache ist ein ganzheitliches, schülerzentriertes, erlebnis- und handlungsorientiertes Unterrichten zu realisieren.

Eine funktionale Einsprachigkeit ist als Grundlage der Unterrichtsführung anzustreben. So erhalten die Schüler ein hohes Maß an Input der Zielsprache. Kommunikationssituationen erfordern und erlauben einen zeitweiligen Wechsel in die deutsche Sprache, wenn der Sachinhalt Vorrang gegenüber der sprachlichen Realisierung besitzt.

Phonetik und Intonation werden beispielhaft erlebt, Wahrnehmung und Verinnerlichung des Lautsystems unterstützt und Sprachmuster in Erinnerung gerufen. Das Hör- und Hör-/Sehverstehen wird insbesondere durch Geschichten und Hörbeispiele entwickelt, die durch Fantasie- und Interpretationsspielräume den Aufbau innerer Bilder gestatten. Durch Wiederholungen, Variationen und spiralcurriculare Verknüpfungen werden die Schüler zu eigenen Transferleistungen angeregt. Dies spiegelt sich in ihrem Vermögen wider, sich mit geeigneten Redemitteln flexibel verständlich machen zu können.

Das wiederholte Aufgreifen der Sprachfunktionen in Kombination mit dem sich entwickelnden lexikalischen Repertoire ist sowohl Grundlage als auch Ziel der Vernetzung. Unter Berücksichtigung der Interessen, Neigungen und der regionalen Gegebenheiten entwickelt sich ein individuell differenzierter und ein Klassenwortschatz.

Es gilt zu beachten, dass jeder Schüler individuell angemessene Zeit für die Rezeptionsphase benötigt, bevor die eigene Sprachproduktion beginnen kann. Variantenreiches Hören und Sprechen mit besonderem Augenmerk auf Geschichten, Lieder, Reime und gebundene Sprache ist methodische Basis zur Sensibilisierung der Kinder für Rhythmus, Klang und Intonation der Zielsprache. Mit Korrekturen mündlicher Äußerungen ist maßvoll umzugehen. Eine lineare grammatische Progression ist nicht vorgesehen. Auf der Grundlage vielfältiger Sprachbeispiele kann in Ansätzen Regelfindung erfolgen.

Lesen und Schreiben werden den mündlichen Aktivitäten nachgestellt. Für die Arbeit mit Wortbildern sind inhaltliche Bedeutung und die korrekte Aussprache Grundvoraussetzung.

In allen Lernbereichen eignen sich die Schüler grundlegende fachbereichsbezogene Strategien an. Die Schüler werden ermutigt, Sprache kreativ in verschiedenen Kommunikationssituationen zu verwenden. Es werden erste Varianten angeboten, die den Schülern später helfen, Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsprozesse erfolgreich zu gestalten. Bereits in anderen Fächern erworbene Strategien werden einbezogen und weitergeführt.

Der Umgang mit verschiedenen Medien ist unverzichtbarer Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts, um die Schüler auf unterschiedliche Sprecher einzustellen. Besondere Bedeutung kommt den Medien beim Informieren und kreativen Gestalten zu.

Die Schüler führen über den Gesamtlehrgang ein Portfolio der Sprachen als Instrument zur Dokumentation von Lernstand und Lernprozessen. So werden die Schüler angeregt und befähigt, das eigene Lernen zu reflektieren und ihre interkulturellen Erlebnisse zu dokumentieren. Das Portfolio besteht aus Sprachenpass, Sprachenbiografie und Dossier. Aufgabe des Lehrers ist es, die Schüler bei der Erstellung ihres Portfolios beratend zu unterstützen.

Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte

Zeitrichtwerte

Klassenstufe 3

Lernbereich :	Me, my family and my friends	4 Ustd.
Lernbereich :	My body and my clothes	5 Ustd.
Lernbereich :	At home	5 Ustd.
Lernbereich :	Food and drink	4 Ustd.
Lernbereich :	Let's go shopping	5 Ustd.
Lernbereich :	At school	4 Ustd.
Lernbereich :	My hobbies	3 Ustd.
Lernbereich :	Animals	5 Ustd.
Lernbereich :	Let's go on a trip	5 Ustd.
Lernbereich :	Around the year	10 Ustd.
Lernbereich :	My Portfolio	
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		4 Ustd.
Wahlpflicht:	Let's discover a new country	
Wahlpflicht:	Special activities in all seasons	
Wahlpflicht:	An English children's book	

Klassenstufe 4

Lernbereich :	Me, my family and my friends	3 Ustd.
Lernbereich :	My body and my clothes	4 Ustd.
Lernbereich :	At home	4 Ustd.
Lernbereich :	Food and drink	5 Ustd.
Lernbereich :	Let's go shopping	3 Ustd.
Lernbereich :	At school	4 Ustd.
Lernbereich :	My hobbies	5 Ustd.
Lernbereich :	Animals	6 Ustd.
Lernbereich :	Let's go on a trip	6 Ustd.
Lernbereich :	Around the year	10 Ustd.
Lernbereich :	My Portfolio	
Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter		4 Ustd.
Wahlpflicht:	Let's discover a new country	
Wahlpflicht:	Special activities in all seasons	
Wahlpflicht:	An English children's book	

Ziele der Klassenstufen 3 und 4

Es ist zu beachten, dass für die Umsetzung der Klassenstufenziele grundsätzlich von ganzheitlichen Spracherlebnissen auszugehen ist.

Hör- und Hör-/Sehverstehen

Die Schüler

- erkennen und erfassen Klang, Rhythmus und Melodie der Zielsprache,
- erfassen ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln in vielseitigen Situationen,
- verstehen Redemittel, die Dinge und Handlungen des unmittelbaren Umfeldes bezeichnen,
- folgen einem normalen Sprechtempo und verstehen einfache Äußerungen in Standardsprache, wenn deutlich gesprochen und der Themenbezug eingehalten wird,
- können sich über variantenreiche Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf unterschiedliche Sprecher und verschiedene Medienarten einstellen,
- achten auf Gestik, Mimik, Stimmstärke und Intonation sowie Visualisierungen als Hilfen zum Verstehen der Unterrichtssprache,
- lernen Erwartungshaltungen zum Inhalt von Geschichten, Liedern, Reimen etc. aufzubauen.

Sprechen

Die Schüler

- entwickeln wachsende Sicherheit im phonetisch richtigen Sprechen, in Betonung, Bindung, Rhythmus und Intonation,
- setzen ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln ein, um sich zu den Themen der Lernbereiche vorwiegend reagierend zu äußern,
- realisieren über einen individuell differenzierten Wortschatz und die verbindlichen Redemittel einfache kommunikative Situationen innerhalb der vorgegebenen Themen der Lernbereiche,
- nutzen sprachliche und nichtsprachliche Mittel, um sich so zu äußern, dass Sinn und Mitteilungsabsicht erkannt und im Wesentlichen verstanden werden.

Lesen

Die Schüler

- gewinnen erste Einsichten in die Beziehungen zwischen Klang- und Schriftbild,
- erkennen im Klangbild gesicherte Einzelwörter und Redemittel ganzheitlich wieder und verstehen diese,
- memorieren anhand des Schriftbildes bekannte Reime, Lieder etc.

Schreiben

Die Schüler

- können im Klangbild gesicherte Einzelwörter und Redemittel Abbildungen zuordnen und von Vorlagen schriftlich übernehmen,
- lernen Lückentexte mit Wortvorgaben zu bearbeiten,
- schreiben kleine Texte zu authentischen Anlässen ab.

Interkulturelle Handlungsfähigkeit

Die Schüler

- erwerben erstes Wissen über Zielsprachenländer,
- öffnen sich auf der Basis der eigenen Erfahrungswelt kulturellen Hintergründen und Traditionen,
- lernen sprachliche Vielfalt als soziale Normalität zu empfinden.

Sprachbewusstsein

Die Schüler

- entdecken sprachliche Vielfalt und vertiefen Neugier auf und Interesse an Sprache(n),
- entwickeln Verständnis für die Rolle der Sprache(n) im sozialen Miteinander,
- entdecken und erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutscher und englischer Sprache,
- entwickeln erste Fähigkeiten zur Organisation von Sprache.

Klassenstufe 3

Lernbereich: Me, my family and my friends 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Englisch als zunächst fremde Sprache thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Einflüssen der englischen Sprache auf das Alltagsleben</p> <ul style="list-style-type: none"> - thematische Bereiche - Häufigkeit von englischen Wörtern im alltäglichen Sprachgebrauch <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Verabschieden - Vorstellen/Bekanntmachen <p>Einblick gewinnen in Hilfen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen hinsichtlich unterschiedlicher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprecher - Medien <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austausch von Informationen zu eigener Person/Familie/Freunden - Befinden und Gefühle ausdrücken <p>Kennen der Bezeichnungen der Zahlen 0 bis 12</p>	<p>Dialog mit Handpuppe: Phonetik, Intonation, Rhythmus Einsatz von Tonträgern, Postern und Videos, kultureller Landkarte → DE, Kl. 3, LBW Der Sprache auf der Spur</p> <p>Mindmap zu einfachen Begriffen: Computerbranche, Musikszene, Lebensmittel, Kleidungsstücke gemeinsames Herstellen von Collagen</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Vergleich deutschsprachiger/englischsprachiger und anderer Kulturen: Höflichkeitsformen, Umgangsnormen Kreisspiel: One two three, come to me Lieder: Hello, What's Your Name? Good Morning!</p> <p>Lippenlesen, Beobachten von Tonfall und Stimmlage Zusammenspiel von Bild und Ton Redemittel – s. Anhang</p> <p>Name, Alter, Familienmitglieder Have you got a brother? How old is your brother? How are you? I'm fine. Varianten der Null</p>
--	--

Lernbereich: My body and my clothes 5 Ustd.

<p>Kennen von Bezeichnungen ausgewählter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperteile - Bekleidungsstücke - Wettererscheinungen - Grund- und Mischfarben <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Geschichte: The Snowman Story Lieder: Head And Shoulders, Hokey Cokey Song</p> <p>Ratespiel Puzzle</p> <p>Anziehpuppen It's rainy. It's sunny.</p> <p>Bingospiel zu Farben, Colour Mix</p> <p>Memorieren, Sammeln, Vernetzen: Gegenstand – Gehörtes, Bild – Gehörtes, Bewegung – Gehörtes</p>
---	--

<p>Übertragen von Hör- und Hör-/Sehverstehens- erfahrungen auf das Erfassen ausgewählter Inhalte</p> <p style="padding-left: 40px;">thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken <ul style="list-style-type: none"> · Farben · Bekleidungsstücke - Einholen, Weitergeben und Austausch von Informationen <p style="padding-left: 40px;">Besitzverhältnisse ausdrücken</p>	<p>Zusammenhang zwischen Wetter und Kleidung: Zuordnen von Geräuschen zu verschiedenen Wettersituationen und Auswahl der passenden Kleidung</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Arbeit in Lerngruppen</p> <p>Befragungen zur Lieblingskleidung</p> <p>My favourite colour is red.</p> <p>I like blue jeans and green sweaters.</p> <p>Rollenspiel: In a clothes shop</p> <p>➔ LB Let's go shopping</p> <p>Is this your jacket? Yes, this is my jacket. / Yes, it is.</p>
---	---

Lernbereich: At home 5 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in unterschiedliche Wohnraumgestaltungen, Lebensgewohnheiten</p> <p style="padding-left: 40px;">thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zimmer - ausgewählte Einrichtungs- und Gebrauchs- gegenstände <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organi- sation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p style="padding-left: 40px;">Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lage von Zimmern, Gegenständen · Aufenthaltsort von Personen 	<p>Kamine, farbige Eingangstüren, Zimmerbenennung</p> <p>Fotos, Prospekte aus Zielsprachenländern</p> <p>Geschichten: Three Little Pigs</p> <p>Bingo, Jigsaw-Puzzle, Kim Game</p> <p>Zuordnungen, Memory: Zimmer – entsprechende Einrichtungsgegenstände</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Suchspiel: Where is mummy?</p> <p>➔ LB Me, my family and my friends</p> <p>➔ LB My body and my clothes</p>
---	--

Lernbereich: Food and drink 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in kulturelle Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mahlzeiten - Speisen zu Festen und Feiertagen - landestypische Speisen <p>Übertragen von Hörbeispielen auf</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Zubereitung eines landestypischen Gerichtes</p> <p>verschiedene Mahlzeiten: breakfast, teatime, lunch, dinner</p> <p>unterschiedliche Tischsitten: Verzicht auf Sich-“Guten Appetit“-Wünschen</p> <p>Thanksgiving meal, Christmas meal, Pancake day</p> <p>apple pie, muffins, brownies, fish and chips</p> <p>Differenzierungsmöglichkeiten nach Neigungen, Interessen: Einsatz des PC zur Rezeptsuche</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> - einfache Dialoge - Formulieren von Ablehnungen <p>Einblick gewinnen in die Bezeichnungen des erweiterten Zahlenraumes bis 100</p> <p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für Lebensmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obst-, Gemüsesorten - Süßwaren/Kuchen - Fleisch/Wurst/Käse <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken <ul style="list-style-type: none"> Hunger und Durst - Äußern von Vorlieben und Abneigungen gegenüber Speisen und Getränken - Vorschlagen/Wünschen - Bitten/Bedanken 	<p>Interview mit Freunden</p> <p>Höflichkeitsformen</p> <p>Zahlenspiele, Bingo</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Geschichte: The Very Hungry Caterpillar</p> <p>Sprachvergleich</p> <p>⇒ Gesundheit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>I like hot dogs. I don't like cheese.</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>Would you like some ice cream? No, thanks. I'd like a banana.</p> <p>Here you are. Thank you.</p>
---	--

Lernbereich: Let's go shopping 5 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsstücke - Lebensmittel <p>- Spielsachen</p> <p>- Mengen und Preise <ul style="list-style-type: none"> · britische Währungseinheiten: penny, pence, pound · erweiterter Zahlenraum bis 100 </p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bitten/Bedanken - Vorschlagen/Wünschen - Einholen, Weitergeben und Austauschen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Sortieren und Erweitern des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes: Einrichten verschiedener Verkaufsräume zum Dialogspiel</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Dialog/Spielszene: At the market</p> <p>Farben, Zahlen</p> <p>Aufstellen von Einkaufslisten</p> <p>Sammeln von Prospekten mit Werbungen von Bekleidungsstücken, Lebensmitteln zur Herstellung von Collagen</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB Food and drink</p> <p>Mitbringen von Lieblingsspielsachen</p> <p>Dialog/Spielszene: In a toy shop</p> <p>→ MA, Kl. 3, LB 3</p> <p>⇒ Rechenfähigkeit</p> <p>→ LB Food and drink</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Dialog: At the clothes shop</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>I'd like this red shirt, please.</p> <p>Would you like this shirt?</p> <p>How much is it?</p>
---	--

<p>von Informationen zu Preisen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedauern/Ablehnen <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen beim Einkaufen</p>	<p>Sorry! I haven't got the money. I don't have enough money.</p> <p>Szenisches Spiel: Führen von Einkaufsgesprächen Einstellen auf unterschiedliche Partner durch Einbeziehen verschiedener Medien: Videosequenzen, CD</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB Me, my family and my friends → LB Food and drink ⇒ Kommunikationsfähigkeit ⇒ Sozialkompetenz
---	--

Lernbereich: At school 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in den Schulalltag anderer Länder thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählten Formen der Zeitangabe - Bezeichnungen für Schulsachen - Bezeichnungen für Wochentage - Bezeichnungen für Schulfächer - Bezeichnungen für Einrichtungsgegenstände - Möglichkeiten der Organisation von Sprache <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Schulsachen Besitzverhältnisse ausdrücken <p>Übertragen von Redemitteln sowie Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf verschiedene kommunikative Situationen im Schulalltag</p>	<p>Videosequenz zur Schule in Großbritannien Unterschiede zum englischen Schulsystem Ganztagsschule, Vor-, Nachteile von Schuluniformen ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>volle Stunden → MA, Kl. 3, LB 3</p> <p>genaue Unterscheidung Tuesday/Thursday Stundenplan, Fächerabkürzungen speziell Schuleinrichtungsgegenstände → LB At home</p> <p>Sortieren nach Farben: Inhalt der Federmappe Redemittel – s. Anhang</p> <p>Have you got a pen?</p> <p>This is my pencil. → LB My body and my clothes → LB Let's go shopping</p> <p>Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel, ggf. auch der deutschen Sprache ⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
--	---

Lernbereich: My hobbies 3 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ausgewählte Formen der Freizeitgestaltung</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Dialoge von Tonträgern → SPO, Kl. 3/4, LB 2 → SPO, Kl. 3/4, LB 4 ⇒ Bewegung</p>
---	---

<ul style="list-style-type: none"> - Sportarten - Spiele - musisch-künstlerische Neigungen - Haustiere <p>Kennen von ausgewählten Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielmöglichkeiten - Sportmöglichkeiten <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p style="padding-left: 40px;">Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p> <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen in Verbindung mit Freizeit</p>	<p>Bekannte Sportarten: football, volleyball, basketball, tennis, hockey, badminton</p> <p>Aufgreifen bekannter Spiele: Kofferpacken, Himmel und Hölle</p> <p>ein Instrument spielen, fotografieren, zeichnen, basteln</p> <p>➔ LB Animals</p> <p>Eingehen auf Neigungen, Interessen, Talente</p> <p>Pantomime</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Do you like tennis?</p> <p>Interviews zu Freizeitmöglichkeiten, Top-Ten-Listen</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
--	--

Lernbereich: Animals 5 Ustd.

<p>Kennen ausgewählter Bezeichnungen zur Benennung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haustieren - Tieren auf dem Bauernhof <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten zur Beschreibung von Tieren</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Tieren <li style="padding-left: 40px;">Besitzverhältnisse ausdrücken - Vorschlagen und Wünschen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Entwicklung des individuellen und des Klassenwortschatzes</p> <p>Herstellen eines Posters: Pets in our class Kreisspiel: Pet Shop Ratespiel: Guess what I'm thinking of</p> <p>Pantomime, Einsatz von Tonträgern Erstellen von Tiersteckbriefen: It's name is ... It has got four legs. It's brown. Differenzierungsmöglichkeiten: My dog likes ..., It doesn't like ..., It can ... My budgie lives in a cage. My fish live in a tank.</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Lieblingstiere I like cats. I don't like dogs.</p> <p>Rollenspiel: At a farm ➔ LB At home ➔ LB My hobbies</p> <p>I have (got) a black cat.</p> <p>Geburtstagswunsch What would you like for your birthday? I would like....</p>
--	--

Lernbereich: Let's go on a trip 5 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausflugsziele - Verkehrsmittel - Sehenswürdigkeiten <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu einem Ausflug <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/Sehverstehen auf kommunikative Situationen in Verbindung mit Ausflügen</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Einsatz von Handpuppen</p> <p>Einsatz verschiedener Medien: Broschüren, Kataloge</p> <p>Entwicklung des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes</p> <p>→ LB At home</p> <p>Wasser, Gebirge, Wald, ländliche Gegend, Campingplatz, Stadt</p> <p>⇒ Umweltbewusstsein</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>I like planes. I don't like museums.</p> <p>Ticketkauf, Preisnachfrage</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>Einsatz von Tonträgern</p> <p>Where is the airport?</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p>
--	---

Lernbereich: Around the year 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in Feste und Ereignisse im Jahreskreis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Easter - Halloween - Christmas/New Year - Birthday <p>Sich positionieren zu Festen und Ereignissen im Jahreskreis</p> <p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monate - Jahreszeiten <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Festen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Geschichten, Lieder, Reime, Spiele</p> <p>Schätzen und Achten von Traditionen und Kulturen</p> <p>ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>Verbindung mit Projekt: Traditionelles Begehen der Feiertage</p> <p>→ RE/e, Kl. 3, LB 4</p> <p>Vergleich der Schreibung: Monate groß, Jahreszeiten klein</p> <p>Entwickeln von Begriffssammlungen nach verschiedenen Kriterien: Feste nach Jahreszeiten, nach Beliebtheit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>When is your birthday? My birthday is in May. What would you like for your birthday? I would like ...</p>
---	--

<p>- Gratulieren Wünsche mündlich und schriftlich formulieren</p> <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen in Verbindung mit dem Formulieren von Glückwünschen</p>	<p>Is Hallowe'en in October? Yes, it is. → LB Food and drink</p> <p>Formulieren einfacher Texte, Grüße und Wünsche nach Vorlage: Oster- bzw. Weihnachtsgrüße, Geburtstagsglückwünsche</p> <p>Arbeitsteilung innerhalb von Gruppen: Einfügen von Bildern in passende Textvorlagen, Abschreiben kurzer Textvorlagen</p> <p>szenisches Spiel ⇒ Sozialkompetenz ⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
--	---

Lernbereich: My Portfolio

<p>Einblick gewinnen in Formen der Dokumentation von Lernprozessen</p> <p>- Sprachenpass Nennen von Sprachen, die gelernt und benutzt werden</p> <p>- Sprachenbiografie · Auskunft geben über Lernerfolge · Dokumentieren von erreichtem Sprachkönnen</p> <p>- Dossier Sammeln von Arbeiten, die das Sprachkönnen in besonderer Weise dokumentieren</p>	<p>Selbstbewertung Reflektieren von Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsprozessen Einbinden aller LB</p> <p>Aufgreifen von Herkunftssprachen Einbeziehung von individuellen Spracherfahrungen der Schüler wie Urlaub, Familiensprachen</p> <p>Betonung der Stärken Eigenmotivation entwickeln, um Lernfortschritte zu erzielen</p> <p>Auswahl besonders gelungener Arbeiten Auswahl besonders wichtiger Arbeiten</p>
---	--

Wahlpflicht: Let's discover a new country 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ein Zielsprachenland und seine Kultur</p> <p>- Landestypisches/Sitten/Bräuche/Feiertage - Hauptstadt/bedeutende Städte/Sehenswürdigkeiten</p> <p>Beherrschen der Sprachfunktionen</p> <p>- Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Ortsangaben - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Verbindung mit Projekt: landestypische Gerichte kochen, Feste traditionell feiern eigene Erfahrungen oder spezielle Gegebenheiten der Klasse nutzen</p> <p>Redemittel – s. Anhang Rollenspiele, die auf landestypische Besonderheiten eingehen</p> <p>Wege durch eine Stadt</p> <p>I like parks. → LB Let's go on a trip</p>
--	--

Wahlpflicht: Special activities in all seasons 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ausgewählte Aspekte der Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wetter - Natur - Kleidung - Aktivitäten - Feiertage und Feste <p>Übertragen der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austausch von Informationen zu entsprechenden Jahreszeiten - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, bezogen auf die Besonderheiten von Jahreszeiten 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Erweiterung LB Around the year</p> <p>Dekorieren des Klassenzimmers</p> <p>Wetterbeobachtungen in verschiedenen Jahreszeiten</p> <p>Frühlüher: tulips, daffodils</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB My hobbies</p> <p>→ LB Let's go shopping</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>→ LB Around the year</p>
---	---

Wahlpflicht: An English children's book 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ein authentisches Kinderbuch</p> <p>Aufbauen von Erwartungshaltungen zum Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> · Handlungskern · Handlungsträger · Ort und Zeit der Handlung <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf die Erschließung des Textinhaltes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsträger - Ereignisse entsprechend dem Handlungsverlauf <p>Sich positionieren zum Buch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsträger - Verlauf/Ausgang 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Bücher</p> <p>Titel, Cover, Illustrationen</p> <p>⇒ ästhetisches Empfinden</p> <p>Vorlesen, Hörbuch</p> <p>Lückentexte mit Schlüsselwörtern füllen</p> <p>Bilder dem Handlungsverlauf zuordnen</p> <p>⇒ Methodenkompetenz</p> <p>ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>Do you like ...?</p> <p>I like the end of the story.</p>
--	---

Klassenstufe 4

Lernbereich: Me, my family and my friends 3 Ustd.

<p>Beurteilen von Notwendigkeit und Nutzen des Gebrauchs der englischen Sprache im Alltag thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von Möglichkeiten des Beobachtens, Wahrnehmens und Einsetzens nonverbaler Mittel zur Unterstützung des Hör- und Hör-/Sehverstehens und der Aufrechterhaltung der Kommunikation</p> <p>Anwenden ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Vorstellen/Bekanntmachen - Verabschieden <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zur eigenen Person/Familie/Freunden <p style="padding-left: 40px;">Name, Alter, Herkunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken 	<p>Projekt: selbstständiges Auffinden und Sammeln von Beispielen zu verschiedenen Themengebieten unter Einbeziehung persönlicher Erlebnisse in der Begegnung mit der englischen Sprache: Bedienen eines Handys, CD-Players, Computers ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Mimik und Gestik Einsatz der deutschen Sprache</p> <p>Dialoge mit Handpuppen ⇒ Sozialkompetenz ⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Interviews, Befragungen: innerhalb der Klasse/unter Freunden/in der Familie Ratespiel</p> <p>Vertiefen und Erweitern durch komplexere Beschreibungen I have got two uncles. Marko is my best friend. Hobbys, Haustiere einbeziehen</p>
--	--

Lernbereich: My body and my clothes 4 Ustd.

<p>Beherrschen bekannter und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperteile - Bekleidungsstücke - Wettererscheinungen - Grund- und Mischfarben <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Geschichten, Lieder, Spiele</p> <p>It's foggy. It's misty. It's snowy.</p> <p>Bingospiel zu Farben/Nuancen light green, dark blue</p> <p>Memorieren, Sammeln, Vernetzen</p> <p>Redemittel – s. Anhang Arbeit in Lerngruppen</p> <p>Interview, Befragungen: Lieblingskleidung</p>
--	--

<p>Besitzverhältnisse ausdrücken</p> <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Sehverstehens- erfahrungen, um Erwartungshaltungen in kommunikativen Situationen aufzubauen</p>	<p>Have you got a dark brown shirt? Is this your jacket?</p> <p>Zusammenhang zwischen Vorhaben und zweckentsprechender Kleidung</p>
--	---

Lernbereich: At home 4 Ustd.

<p>Beherrschen von Bezeichnungen für Zimmer und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtungsgegenstände - Gebrauchsgegenstände <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Kennen ausgewählter Redemittel zur Darstellung der Lagebeziehungen von Zimmern und Gegen- ständen im entsprechenden Kontext thematisches Spracherlebnis</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktion</p> <p style="padding-left: 20px;">Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lage von Zimmern und Gegenständen · Aufenthaltsort von Personen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Gestaltungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Medien</p> <p>Zuordnungen: Ober-, Unterbegriffe, Wortfelder</p> <p>Einsetzen visueller Hilfen The new table is in the kitchen. The bedroom is next to the kitchen.</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>➔ LB Me, my family and my friends ➔ LB My body and my clothes</p> <p>Where is your sister? She's in the garden.</p>
---	--

Lernbereich: Food and drink 5 Ustd.

<p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf kommunikative Situationen zu Essen und Trinken unterschiedliche Sprecher, Orte, Situationen</p> <p>Beherrschen bekannter und Kennen weiterer Be- zeichnungen für Lebensmittel thematisches Spracherlebnis</p> <p>Kennen von weiteren Bezeichnungen landestypi- scher Speisen und Getränke</p> <p>Übertragen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Sich positionieren zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - landestypischen Besonderheiten 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis Spielszene: In the kitchen/restaurant/snackbar Tischgespräche führen, Bestellungen aufgeben, Preise erfragen Einstellen auf unterschiedliche Geräusch- kulissen Höflichkeitsformen Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel, ggf. der deutschen Sprache ⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>chants, songs Erstellen von Rezeptbuch oder Speisekarte Differenzierungsmöglichkeiten durch Einsatz des PC bei der Gestaltung von Texten</p> <p>Projektarbeit/Gruppenarbeit: Herstellen von fruit salads, milk shakes</p> <p>Mindmap</p> <p>ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache Einbringen individuell differenzierter Erfahrungen von Urlaubsreisen</p>
---	--

<ul style="list-style-type: none"> - gesunder Ernährung <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wünschen, Bitten, Grüßen - Befinden und Gefühle ausdrücken - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken 	<p>gemeinsames/individuelles Aufstellen eines abwechslungsreichen Essensplanes für einzelne Mahlzeiten/einen Tag/eine Woche</p> <p>Bezug zu Fastfood</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB My body and my clothes → LB Let's go shopping <p>szenisches Spiel /Dialog: In a snackbar</p> <p>My favourite drink is banana milk shake.</p>
---	---

Lernbereich: Let's go shopping 3 Ustd.

<p>Übertragen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Beherrschen von bekannten und Kennen weiterer Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsstücke - Spielsachen - Mengen und Preise Zahlenraum bis 100 <p>Übertragen von Hör- und Hör-/Seherfahrungen auf neue und erweiterte Situationen beim Einkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beginn und Abschluss einer mündlichen Kommunikation - Aufrechterhalten mündlicher Kommunikation <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Preisen - Vorschlagen/Wünschen - Bedauern/Ablehnen <p>Anwenden des erweiterten Zahlenraumes bis 100</p>	<p>Sortieren nach Bedeutsamkeit: Wunschliste für Weihnachten, Geburtstag</p> <p>Einsatz von Software für die Arbeit in Gruppen/ mit Partner an Stationen</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis fantasy trip in das größte Kaufhaus von London, Vielfalt des Angebotes; Anzeigen, Werbeartikel</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB My body and my clothes <p>Modenschau</p> <p>Farben</p> <p>Herstellen von Preisschildern, Geld für Verkaufsspiele, eigene Zahlenspiele</p> <p>Einstellen auf Situationen, Partner, Orte, Anlässe</p> <p>Höflichkeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sozialkompetenz ⇒ Kommunikationsfähigkeit <p>Beobachten und Einsetzen von Körpersprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sozialkompetenz <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Gruppenarbeit: Aufbauen kleiner Verkaufsstände</p> <p>Differenzierung über Umsetzungsvarianten bzw. Aktion und Reaktion im Verkaufsgespräch</p> <p>Preisbenennungen, Preiszuordnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> → MA, LB 3 <p>Would you like this pullover? Yes, I would. I'd like a pair of shoes.</p> <p>Sorry, we haven't got a football.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Rechenfähigkeit
---	---

Lernbereich: At school 4 Ustd.

<p>Kennen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagesabschnitte - Schulfächer <p>Beherrschen von Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - bekannte Einrichtungsgegenstände - bekannte Schulsachen - Wochentage <p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für weitere Schulsachen und Einrichtungsgegenstände</p> <p>Kennen ausgewählter Formen des Erfragens und Angebens der Zeit</p> <p style="padding-left: 20px;">thematisches Spracherlebnis</p> <p>Anwenden ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßen - Vorstellen/Bekanntmachen <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befinden und Gefühle ausdrücken - Vorschlagen/Wünschen - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen - Bedauern/Ablehnen 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>in the morning</p> <p>meine/unsere Schule</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>→ LB At home</p> <p>Inhalt Schultasche, Ranzen/Koffer packen</p> <p>Sportsachen, Zeichenmaterial</p> <p>What's the time, please?</p> <p>It's nine twenty. It's nine o'clock.</p> <p>→ MA, Kl. 4, LB 3</p> <p>Umzug, eine neue Klasse</p> <p>→ LB Me, my family and my friends</p> <p>→ LB My hobbies</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>I'm o.k./I'm not so well./I'm tired</p> <p>Hilfe anbieten/Hilfe suchen: May I help you?</p> <p>Could I have your pencil?</p> <p>Sorry, I'm late.</p>
---	---

Lernbereich: My hobbies 5 Ustd.

<p>Kennen weiterer Bezeichnungen von Formen der Freizeitgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten/Spiele - Lesen/Mediennutzung - musisch-künstlerische Neigungen <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten, sich in Medien über Freizeitgestaltungen im Zielsprachenland zu informieren</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Anfertigen einer Bastelarbeit nach englischer Anleitung</p> <p>spezielle englische/amerikanische Sportarten: American football, cricket</p> <p>→ SPO, Kl. 3/4, LBW 2</p> <p>Kinderbücher in englischer Sprache</p> <p>Computerspiele, (Hör-)Bücher</p> <p>Fernsehen, Radio, Zeitschriften</p> <p>→ LBW An English children's book</p> <p>ein Instrument spielen, fotografieren, zeichnen, basteln</p> <p>Informationen über typische Sportarten/Spiele suchen und finden</p> <p>Internet</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>szenisches Gestalten, Dialoge</p> <p>Differenzierung in Lerngruppen</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Vorschlagen/Wünschen <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf erweiterte kommunikative Situationen zur Freizeit</p>	<p>Ratespiele</p> <p>Would you like to play with me ? Yes, I would.</p> <p>Aufrechterhalten der Kommunikation</p> <p>⇒ Sozialkompetenz</p>
---	--

Lernbereich: Animals 6 Ustd.

<p>Beherrschen ausgewählter Bezeichnungen für Haus- und Bauernhoftiere und Kennen ausgewählter Bezeichnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Tiere in freier Natur - für Zootiere <p>Kennen von Möglichkeiten der Organisation von Sprache</p> <p>Übertragen von Möglichkeiten zur Beschreibung verschiedener Tiere und deren Lebensräume</p> <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf das Erfassen eines Textinhaltes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Achten auf vertrautes Wortmaterial - Erkennen von Schlüsselwörtern <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen <p>Sich positionieren zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haltung von Tieren 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Einsatz von Weltkarte und Bildmaterial: Auffinden und Zuordnen von Lebensräumen</p> <p>Erweiterung Zirkus</p> <p>Geschichten, Lieder, Spiele</p> <p>→ LB Let's go on a trip</p> <p>⇒ Bewegung</p> <p>Ratespiele unter Verwendung von erstellten Tiersteckbriefen</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>gemeinsames Vor- und Nachlesen eines Textes in englischer Sprache</p> <p>Informationen über Lebensweise und Aussehen: Lexika, Internet</p> <p>⇒ Lesefähigkeit</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Befragungen von Mitschülern zu Tieren: Lieblingstiere</p> <p>im Zoo, im Park, auf Safari</p> <p>→ LB My body and my clothes</p> <p>→ LB My hobbies</p> <p>ggf. unter Einbeziehung der deutschen Sprache</p> <p>Verantwortung für Tiere sowie Natur und Umwelt</p>
--	---

Lernbereich: Let's go on a trip 6 Ustd.

<p>Kennen ausgewählter Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausflugsziele - Verkehrsmittel - Sehenswürdigkeiten <p>Kennen ausgewählter Sehenswürdigkeiten der britischen Hauptstadt London</p> <p>thematisches Spracherlebnis</p>	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Klassenfotoausstellung: Ferienerlebnisse, Ausflugsmöglichkeiten</p> <p>Videsequenzen, Software</p> <p>⇒ Umweltbewusstsein</p> <p>Video: Stadtrundfahrt durch London</p> <p>Projektarbeit: Internet – Informationsgewinnung über London</p> <p>Werbung/Dokumentation:</p>
--	---

<p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschlagen/Wünschen - Bitten/Bedanken - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu einem Ausflug - Vorlieben und Abneigungen gegenüber Ausflugszielen ausdrücken <p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf kommunikative Situationen zum Thema Ausflug</p>	<p>Ausflugsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Stadtplan</p> <p>Arbeit in Lerngruppen ⇒ Medienkompetenz</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Kaufwünsche, Ausflugsziele</p> <p>Fahrkartenkauf, Preisauskunft I'd like a ticket to London, please.</p> <p>I like London. I like the river. → LB My hobbies</p> <p>Vorbereitung/Auswertung eines Ausfluges Möglichkeit der Differenzierung durch Gebrauch der Vergangenheitsformen: I was in America. I went by airplane. I spent time in the snow. → LB Me, my family and my friends → LB Around the year</p>
--	---

Lernbereich: Around the year **10 Ustd.**

<p>Einblick gewinnen in weitere Feste und Ereignisse im Jahreskreis thematisches Spracherlebnis</p> <p>Einblick gewinnen in Bezeichnungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnungszahlen - Datumsangaben <p>Beherrschen der Bezeichnungen für Wochentage, Monate, Jahreszeiten</p> <p>Beherrschen ausgewählter Redemittel zur Realisierung der Sprachfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Festen - Gratulieren Formulieren einfacher Texte, Grüße und Wünsche nach Vorlage mündlich und schriftlich 	<p>Schätzen und Achten von Traditionen: Valentine's Day, Pancake Day, April Fool's Day, Mother's Day, Thanksgiving, Guy Fawkes Night, St. Patrick's Day → LB Food and drink → RE/k, Kl. 4, LBW 2 ⇒ Sozialkompetenz</p> <p>Angabe von Feiertagen</p> <p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Zeitpunkt, Vorbereitungen → LB Food and drink</p> <p>Glückwunschkarten zu bestimmten Anlässen erstellen: Valentinstag, Muttertag Weihnachtungswunschzettel Abschreiben kurzer Textvorlagen, Einfügen von Bildern in passende Textvorlagen → DE, Kl. 4, LB Sprechen und Zuhören ⇒ Medienkompetenz ⇒ ästhetisches Empfinden</p>
--	--

Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen auf kommunikative Situationen zum Thema Feste und Feiern	Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel, ggf. auch der deutschen Sprache Einstellen auf unterschiedliche Sprecher ⇒ Kommunikationsfähigkeit
--	--

Lernbereich: My Portfolio

Kennen von Formen der Dokumentation von Lernprozessen - Sprachenpass - Sprachenbiografie - Dossier Einblick gewinnen in das Beschreiben von Lernfortschritten	Aktualisierung Aktualisierung und Gegenüberstellung der Sprachenbiografien Klassenstufen 3 und 4 selbstständiges Auswählen von ca.10 geeig- neten Arbeiten für das Dossier Einbeziehen von Möglichkeiten der Fremd- und Selbsteinschätzung Vergleich Klassenstufen 3 und 4 Schätzen und Achten der Leistungen von Mitschülern Arbeit in Lerngruppen ⇒ Methodenkompetenz ⇒ Lernkompetenz ⇒ Sozialkompetenz
---	--

Wahlpflicht: Let's discover a new country 4 Ustd.

Einblick gewinnen in ein anderes Zielsprachenland und seine Kultur - Landestypisches/Sitten/Bräuche/Feiertage - Hauptstadt/bedeutende Städte - Sehenswürdigkeiten Beherrschen der Sprachfunktionen - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu Ortsangaben - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken	Ausgangspunkt Spracherlebnis Medien: Video, Internet, Sammelmappen, Wandzei- tungen eigene Erfahrungen oder spezielle Gege- benheiten der Klasse nutzen Projekt: landestypische Gerichte kochen, Feste traditionell feiern Redemittel – s. Anhang Rollenspiele, die auf landestypische Beson- derheiten eingehen Wege durch ein Land Musical, Theater, Kino → LB At home → LB My hobbies
--	--

Wahlpflicht: Special activities in all seasons 4 Ustd.

Kennen ausgewählter Aspekte der Jahreszeiten - Pflanzen und Tiere - Feiertage und Feste	Ausgangspunkt Spracherlebnis Programm, Dekorieren des Schulhauses → LB Animals → LB Around the year → LB Let's go shopping
---	--

<ul style="list-style-type: none"> - Aktivitäten 	<p>Drachensteigen und Blättersammeln im Herbst</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB My body and my clothes → LB Hobbies
<p>Beherrschen der Sprachfunktionen</p>	<p>Redemittel – s. Anhang</p> <p>Erweitern des individuell differenzierten und des Klassenwortschatzes</p> <p>Arbeiten in unterschiedlichen Lernergruppen</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen zu entsprechenden Jahreszeiten - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, bezogen auf die Besonderheiten von Jahreszeiten 	<ul style="list-style-type: none"> → LB Around the year

Wahlpflicht: An English children’s book 4 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in ein authentisches Kinderbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungskern - Handlungsträger - Ort und Zeit der Handlung 	<p>Ausgangspunkt Spracherlebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> → LB My hobbies ⇒ ästhetisches Empfinden
<p>Übertragen von Erfahrungen beim Hör- und Hör-/ Sehverstehen zum Erschließen unbekannter Texte</p> <p style="padding-left: 40px;">Achten auf Schlüsselwörter und vertrautes Wortmaterial</p> <p>Übertragen ausgewählter Schlüsselwörter und Wendungen aus dem Text auf das Darstellen des Handlungsverlaufes</p>	<p>Einsatz authentischer Materialien: Videosequenz, Internet, Auszug aus Hörbuch, Film</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Methodenkompetenz <p>Erweitern von vertrautem Wortmaterial</p> <p>stereotype sprachliche Wendungen in der Literatur: Once upon a time ...</p>

Anhang – Redemittel

Sprachfunktionen	Redemittel	
Begrüßen	Hello. Hello everybody. Hi. Good morning. Good afternoon. Good evening. How are you doing?	Fine, thanks. How are you?
Verabschieden	Goodbye. Bye. Good night. See you. / See you later. Have a nice day.	
Vorstellen/Bekanntmachen	What's your name? What's her/his name? Are you ...? Is your name ...? You're ..., aren't you? Nice to meet you.	My name is ... Her/his name is ... Yes, I'm ... No, I'm not ... Yes, my name is ... No, my name is not ... Yes, I am. No, (actually) I am ... Nice to meet you, too.
Befinden und Gefühle ausdrücken	How are you?	I'm fine, thanks. So, so. I'm not (doing) so well. I'm hungry/thirsty/ tired ... I'm happy/sad about ...
Vorlieben und Abneigungen ausdrücken	Do you like ...? What's your favourite ...?	Yes, I do. No, I don't. My favourite ... is ...
Gratulieren	Merry Christmas. Happy New Year. Happy Easter. Happy Birthday.	
Bitten/Bedanken/Anbieten	What would you like? Could/May I have ..., please? Here you are. Help yourself. Thank you.	I'd like ... Nothing, thank you. Here you are. Yes, you may. Thank you. Thanks. You are welcome.

Vorschlagen/Wünschen	<p>Would you like ...?</p> <p>What would you like?</p>	<p>Yes, I would. No, I wouldn't. / No, thank you. I'd like ...</p>
Einholen, Weitergeben und Austauschen von Informationen	<p>Excuse me.</p> <p>Is this ...?</p> <p>Who is in/at/on ...?</p> <p>Where is ...?</p> <p>Where are you?</p> <p>Is he/she in/at/on ...?</p> <p>Where are you from?</p> <p>Where do you live?</p> <p>When is ...?</p> <p>What time is it?</p> <p>What is this? What are these?</p> <p>What's your hobby?</p> <p>Have you got ...?</p> <p>Do you have ... ?</p> <p>How much is it?</p> <p>How many ... have you got?</p> <p>Is this your ...?</p> <p>Can you help me?</p> <p>Can I help you?</p> <p>How old are you?</p> <p>How old is ...?</p>	<p>Yes, it is. No, it's not. This is is in/at/on ... There is is in/at/on ... I'm in/at/on ... He/She is in/at/on ... I'm from ... I live in is in January/summer ... It's twelve o'clock/9.30 ... This is a dog/a pen ... My hobby is ... Yes, I have got ... No, I haven't got ... Yes, I do. No, I don't. It's ... I've got ... Yes, it is. No, it isn't. Sure. Yes, I can. Yes, please ... No, thanks. I'm okay. I' m ten. ... is seven years old.</p>
Bedauern	<p>I'm sorry.</p> <p>Sorry.</p>	